

# iOS 10: Wichtige Gesten und Funktionen

Die einfache Bedienung von Apples iOS-Oberfläche basiert auf einigen wichtigen Basisfunktionen und Gesten. So kommen Sie mit iOS 10 schnell zurecht

Apple hat in iOS 10 viel getan, damit sich am iPhone zentral und ohne viele Tipps zahlreiche Aufgaben erledigen lassen. Ohne das iPhone zu entsperren kann man am Sperrbildschirm in alle vier Himmelsrichtungen agieren: Auf einen Wisch von oben fahren das Suchfenster und eventuell vorhandene Mitteilungen auf den Schirm, von rechts geht es direkt in die Kamera, von unten fährt das Kontrollzentrum hervor und nach links geht es in die neue Ansicht mit Widgets. Je nach den Einstellungen der Mitteilungszentrale lassen sich auch Nachrichten im Sperrbildschirm beantworten, Termine annehmen, neue Zeitschriften la-

den und vieles mehr, ohne dass man in die entsprechende App wechseln muss. Herz der Oberfläche von iOS 10 bleibt aber der Home-Screen. Er zeigt die installierten Apps und wichtige Statusinformationen, wie zum Beispiel die aktuelle Netzwerkverbindung. Im Home-Screen starten Sie Ihre Apps und können sie auch neu anordnen, in Ordnern sortieren oder Apps löschen. Dafür stellen wir die wichtigsten Gesten und Bedienelemente vor.

## Weitere Bildschirme

Drei weitere wichtige Bildschirme der iOS-Oberfläche, zu denen man standardmäßig sowohl vom Sperrbildschirm als auch vom

Home-Screen kommt, sind die Mitteilungszentrale, die Widget-Ansicht und das Kontrollzentrum. Mitteilungszentrale und Widget-Ansicht informieren Sie auf einen Blick über alles, was Ihnen wichtig ist. Das Kontrollzentrum hält viele nützliche Funktionen im direkten Zugriff, für die man sonst erst das passende Modul der Einstellungen öffnen müsste. In iOS 10 hat Apple den Musikplayer erweitert und in ein zweites Fenster ausgelagert.

Besonders erweitert in iOS 10 hat Apple die Möglichkeiten der Touch-Eingabe. Auch wenn sie nur Besitzern neuer iPhones zur Verfügung stehen, erklären wir sie hier ausführlich. PETER KRONE

## Sperrbildschirm und Home-Screen



- 1) **Entsperren** Drücken Sie auf die Home-Taste für die Eingabe von Code oder Touch-ID.
- 2) **Mitteilungszentrale** Runterstreichen vom oberen Rand öffnet die Mitteilungszentrale.
- 3) **Kamera** Ein Wisch von rechts auf den Sperrbildschirm öffnet ohne Code die App Kamera.
- 4) **Kontrollzentrum** Streichen Sie vom unteren Rand hoch, öffnet sich das Kontrollzentrum.
- 5) **Widget-Ansicht** Nach einem Wisch von links sehen Sie die aktiven Widgets, wenn Sie nach unten scrollen, landen Sie in der Widget-Zentrale (mehr dazu Seite 30).
- 6) **Netzstatus** Hier sehen Sie Mobilfunkanbieter und Verbindungsstärke, rechts davon die Art der Datenverbindung (hier WLAN).
- 7) **Status-Icons** Aktive Systemfunktionen: Im Bild Rotations Sperre, Bluetooth, Akkuladung.
- 8) **Spotlight** In der Mitte des Home-Screens nach unten wischen startet die Suchfunktion. Sie können außerdem in Mitteilungszentrale und Widget-Ansicht suchen.
- 9) **Blättern** Durch seitliches Wischen wechseln Sie die Bildschirme des Home-Screens.



## Kompatibilitäts-Check

### Auf diesen Geräten läuft iOS 10:

- Ab iPhone 5 (iPhone 5C, iPhone 5S, iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6S, iPhone 6S Plus, iPhone SE)
- Ab iPad 4 aufwärts (iPad 4, iPad Air, iPad Air 2, iPad Pro in beiden Größen)
- iPad mini ab Generation 2
- iPod Touch ab Generation 6

# Die Highlights von iOS 10

Auf den ersten Blick mag iOS 10 nicht so viele spektakuläre Neuheiten aufweisen wie manch Vorgänger. Doch der zweite Blick zeigt, wie sehr sich Leistung und Bedienung von iPhone und iPad mit dem iOS-Update steigern

**K**eine Überraschung in Form neuer Apps oder eines radikal anderen Designs, keine grundlegend neuen Funktionen wie Handoff oder Continuity – im ewigen Vergleich zwischen iOS 10 und dem Rest der Welt (das gilt für Vorgänger wie für andere Mobilsysteme) tritt das neue System für iPhone und iPad erstmal bescheiden auf. Das soll aber nicht heißen, dass Apples Designer und Entwickler bei dieser Aktualisierung nicht ganze Arbeit geleistet hätten: Selten hat sich ein

neues iOS schon als Betaversion so rund und ausgewogen angefühlt, selten ist der Umstieg so leicht gefallen.

### Apple hat aufgeräumt

Das liegt zum einen daran, dass Apple die Optik von iOS 10 mit Ausnahme einiger Apps nicht groß überarbeitet, sondern nur an vielen Ecken verfeinert hat. Egal ob bei der Darstellung der Mitteilungen und Widgets, in Karten, Fotos oder Apple Music: Die Änderungen sind elegant, fallen je-

doch nicht immer sofort ins Auge. Nächster Grund für die schnelle Vertrautheit mit iOS 10 ist, dass Apple klug aufgeräumt hat. Das ist deutlich am überarbeiteten Kontrollzentrum zu sehen, an Befehlen, die neu zugeordnet wurden, oder an Apps wie Mail, Kalender oder Notizen, die in iOS 10 endlich über ein eigenes Einstellungs-menü verfügen. Manche Korrektur von Seiten Apples irritiert, etwa in den Einstellungen zu iTunes, aber keine fordert dem Anwender ein völlig neues Arbeiten ab.

# Versteckte Funktionen in iOS 10

Die großen Highlights von iOS 10 hat Apple vorab ausführlich präsentiert. Doch schon in den ersten Betaversionen haben wir coole kleine Überraschungen entdeckt

## 1. Emojis

Pünktlich zu den Olympischen Spielen dürfen auch Frauen Sport treiben – zumindest in den Apple-Emojis. Das ist kein Zufall: Die Firma arbeitet mit dem Unicode Consortium zusammen und will [laut eigener Pressemitteilung](#) ein Zeichen für die Vielfalt setzen. Dazu passt auch die neue Regenbogen-Flagge. In iOS 10 hat Apple auch das kontroverse Pistolen-Emoji (seit iOS 9.3 dabei) durch eine harmlose Waserpistole ersetzt.

## 2. Apple-Apps löschen

Endlich lassen sich nicht genutzte Standardanwendungen von Apple löschen. Apple Watch, Aktien, Kompass – mit Ausnahme

von Nachrichten, Safari, Uhr, App Store, Kamera, Health und Mein iPhone Suchen lassen sich alle Apps im Lieferumfang von iOS 10 entfernen. Tatsächlich bleiben die Anwendungen auf iPad oder iPhone, sie verschwinden nur vom Bildschirm. Die Inhalte der Apps bleiben erhalten, auch wenn die App nicht mehr sichtbar ist (super bei Kontakten). Die Apps lassen sich jederzeit wieder laden.

## 3. Sticker für Nachrichten

Wem Apples Angebot an grafischen Elementen nicht reicht, der kann Zusatzpacks erwerben. Innerhalb der App können quasi In-App-Käufe getätigt werden. Diese reichen von neuen Symbolen bis hin zu ani-

mierten Grafiken. Zum Start bietet iOS 10 zusätzliche kostenlose Stickerpakete mit klassischen Mac-Symbolen, Händen, Herzen und Smileys an.

## 4. Tastatur als Zeichenbrett

Gute Nachricht für alle, die die iPhone-Tastatur lieber im Querformat nutzen: In iOS 10 verwandelt sich die iPhone-Tastatur im Querformat zum Eingabefeld für handschriftliche Nachrichten und Zeichnungen. Über das kleine Icon rechts unten wechselt man wieder zurück zu den Tasten (siehe auch Tipps in diesem Heft).

## 5. Organspende

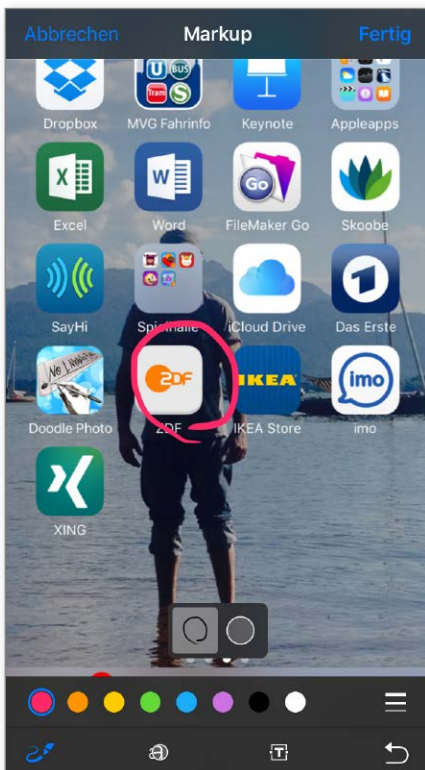
Apple hat sich nicht erst mit der [Apple Watch](#) der Gesundheit verschrieben. Mit iOS 10 kann man einen digitalen Organspendeausweis erstellen. Die sogenannte Medical ID erlaubt es, notwendige Daten einzugeben. Diese Information ist ohne Passworteingabe oder Fingerabdruck zugänglich. Diese Einverständniserklärung ist nur in den USA verbindlich, in Deutschland gelten andere Regeln und der ausgedruckte Organspendeausweis bleibt das wichtigste Dokument.

## 6. Entsperren

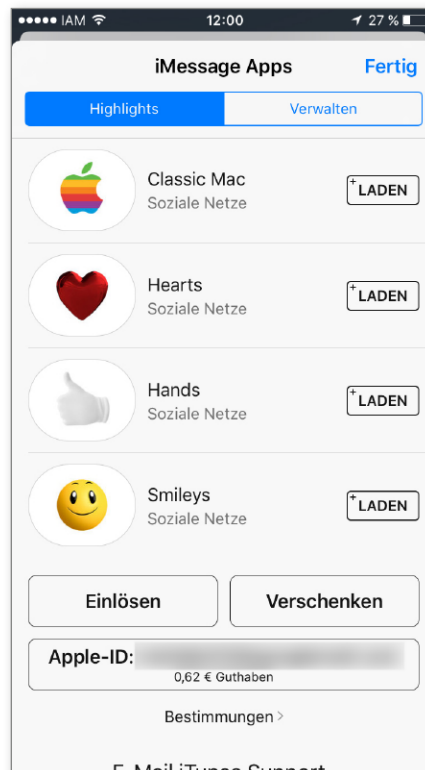
Eine kleine aber bedeutende Änderung gibt es beim Entsperren des iPhones. Das berühmte „Swipe to unlock“ ist Vergangenheit. In den Einstellungen von iOS 10 lässt sich das Entsperren des iPhones per Fingerabdruck aktivieren.

## 7. Mehrsprachig Tippen

Für all die beneidenswerten Zeitgenossen, die mühelos zwischen mehreren Sprachen wechseln können, hat Apple das Tippen erleichtert. Mit iOS 10 lassen sich auch fremdsprachige Tastaturen aktivieren, der Wechsel zwischen den Sprachen geht dann bei der Eingabe genauso schnell wie zu den Zahlen oder Emojis.



▲ Etwas versteckt sind die Anmerkungen im neuen Fotos, aber sehr nützlich!



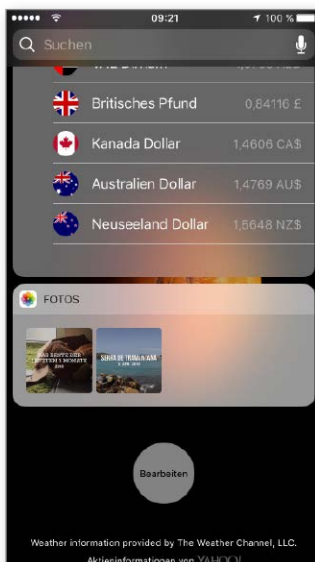
▲ Noch mehr Emojis. Zum Start von iOS 10 gibt es vier Gratis-Sets von Apple

# Die richtige Einstellung

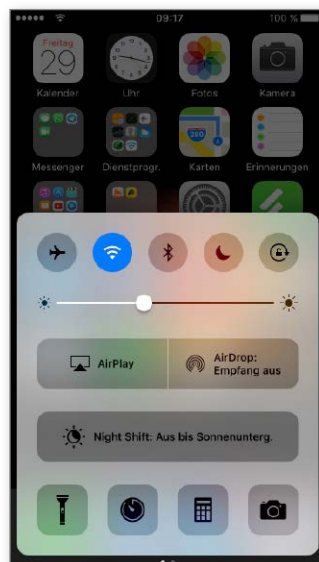
Erst wenn iPhone oder iPad passend konfiguriert sind, profitieren Sie von den neuen Apps und Funktionen in iOS 10

Allgemeine Einstellungen	26
Mitteilungen und Widgets	30
Kontrollzentrum mit 3D Touch	32
Datenschutz und Privatsphäre	34
Handoff	36
Fernzugriff mit VPN	37
iTunes und App Stores	38
Touch ID und Codesperre	39
Batterie	40

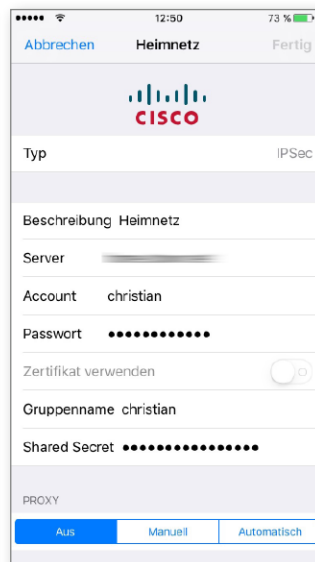
Ein iPhone oder iPad, bei dem Sie alle Einstellungen wie von Apple ausgeliefert beibehalten, ist wie ein Anzug von der Stange. Nicht schlecht, aber hier und da sitzt er halt doch nicht perfekt. Ein iPhone oder iPad, bei dem Sie die richtigen Einstellungen getroffen haben, ist besser als ein Maßanzug. Es passt nicht nur ausgezeichnet zu Ihrem Alltag, es erledigt wichtige Aufgaben, schützt Ihre Privatsphäre, sorgt für ausreichend Speicherplatz und das mühelose Zusammenspiel mit anderen Geräten. Auf den folgenden Seiten zeigen wir, wie Sie die neuen Fähigkeiten von iOS 10 optimal nutzen und Ihrem iPhone oder iPad dadurch ein richtiges Power-Update verpassen. MARLENE BUSCHBECK-IDLACHEMI



▲ Mitteilungen präsentieren sich neu aufgeräumt und schick.



▲ Ordnung auch im zweigeteilten Kontrollzentrum von iOS 10.



▲ Geniales Tool für den Fernzugriff auf Daten zuhause: VPN.



▲ Die Top-Liste der Akkufresser: Präsentiert von Ihrem iPhone.



# Apps für alle Fälle

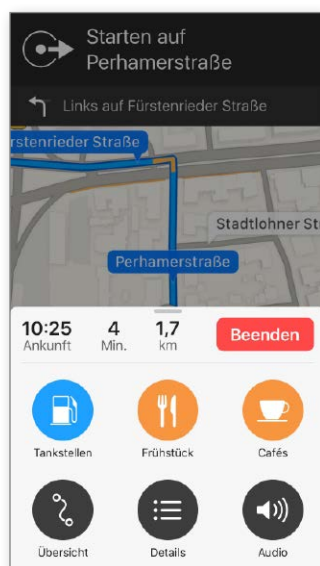
iPhone und iPad haben bereits serienmäßig sehr viele kostenlose Apps und Dienste integriert, die uns im Alltag helfen können. Was ist mit iOS 10 neu, was hat sich verändert?

<b>Die neue Nachrichten-App</b>	44
<b>Telefonieren &amp; Facetime</b>	46
<b>Safari &amp; Mail</b>	48
<b>Siri</b>	50
<b>Fotos &amp; Kamera</b>	52
<b>Musik &amp; Videos</b>	54
<b>Kalender &amp; Erinnerungen</b>	56
<b>Weitere Apps im Lieferumfang</b>	58
<b>Kostenlose Apps von Apple</b>	62
<b>Die besten 20 Gratis-Apps</b>	64

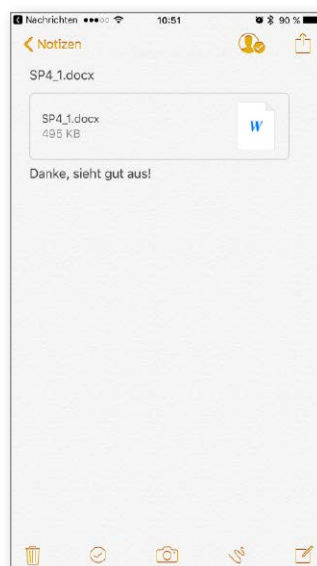
Apple legt jedem iPhone und iPad eine umfangreiche Softwareausstattung bei. Unter iOS 10 gibt es viele größere und kleinere Änderungen bei Funktionen, Diensten und mitgelieferten Apps. Die Nachrichten-App hat Apple stark umgebaut und unter anderem viele Anleihen der Apple Watch eingebaut. In Notizen gibt es jetzt einen Kollaborationsmodus, bei dem mehrere Nutzer gleichzeitig an einer Notiz arbeiten können. Apples Karten sind jetzt einfacher zu nutzen und die Oberfläche etwas übersichtlicher. Ein weiteres Novum: Nutzer dürfen jetzt auch von Apple mitgelieferte Apps löschen oder deaktivieren, wenn sie diese nicht benötigen. PATRICK WOODS



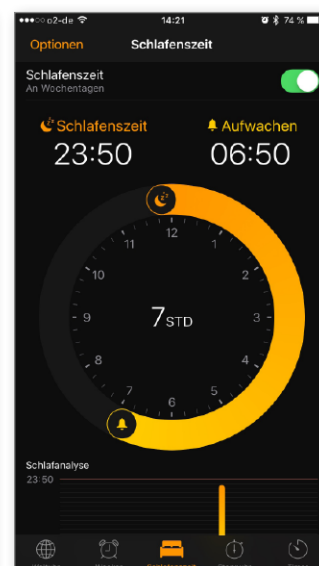
▲ Die Nachrichten-App hat Klasse neue Funktionen erhalten.



▲ Apples Karten navigieren jetzt übersichtlicher und einfacher.



▲ In Notizen dürfen wir jetzt gemeinsam per iCloud arbeiten.



▲ Der Wecker wird zum Schlafassistenten, weckt automatisch.



© Vladislav Kochelaevs – fotolia.com

# Alle Daten sichern

Ein vernünftiges Backup ist immer wichtig, vor dem Update auf ein neues iOS aber ganz besonders. Wir zeigen verschiedene Backup-Strategien und wie Sie sie sinnvoll kombinieren

Schon mit iOS 5 hat Apple die Pflicht zum Backup der iOS-Geräte abgeschafft. Steve Jobs rief auf der WWDC 2011 das „PC free“-Zeitalter aus und ging davon aus, dass es besonders unter den Nutzern von iPhone und iPad viele gibt, bei denen der Tablet-PC im Haus den Computer ersetzt. Folgerichtig gibt es iOS- und App-Updates seit iOS 5 auch ohne Rechner und iTunes. Bis einschließlich iOS 4 hatte iTunes beim Synchronisieren fast unbemerkt im Hintergrund dafür gesorgt, dass ein Backup aller Daten angelegt wurde. Auf Wunsch legen auch heute noch iPhone und iPad via iTunes Backups an. Doch es hat auch Vorteile, wenn man sich für das iCloud-Backup entschieden hat.

Wer keinen Rechner besitzt und dennoch iCloud nicht nutzen will oder Cloud-Dienste auf dem Firmengerät generell

nicht nutzen darf, riskiert den totalen Datenverlust, wenn iPhone oder iPad streiken. Etwas besser aufgestellt sind Benutzer, die zumindest die Synchronisation von Terminen, Adressen und Mail-Accounts über iCloud regeln.

## Gutes Backup-Gespann: iCloud und iTunes

Bestehen keine Vorbehalte gegen eine Cloud-Nutzung und ist kein Rechner im Haushalt vorhanden, empfehlen wir die Nutzung aller iCloud-Optionen zur Datensicherung. Das Anlegen des ersten Backups dauert einige Zeit, ab dann werden inkrementelle Backups in wenigen Minuten auf die iCloud-Server übertragen. Im Schadensfall oder beim Neukauf eines Smartphones oder Tablets ist das dann schnell wieder einsatzbereit, mit fast allen Daten.

Wer das iCloud-Backup einschaltet, wird darauf hingewiesen, dass ab sofort beim optionalen Synchronisieren des Gerätes via iTunes keine lokalen Backups mehr angelegt werden. Steht im Haushalt oder der Firma ein Rechner zur Verfügung, raten wir dringend dazu, auch unter iOS 10 lokale, verschlüsselte Backups anzulegen. Unterwegs kann dann eine Basiswiederherstellung im Notfall per iCloud erfolgen, zurück am Rechner das komplette Backup über iTunes eingespielt werden. In diesem Workshop zeigen wir, wie sie alle Möglichkeiten von iOS zur optimalen Backup-Strategie kombinieren.

## Synchronisation mit iCloud

Wer keine Vorbehalte gegen iCloud hegt, sollte auf jeden Fall die wichtigsten Daten seines iPhones oder iPads mit App-



# Erste Hilfe für iPhone & iPad

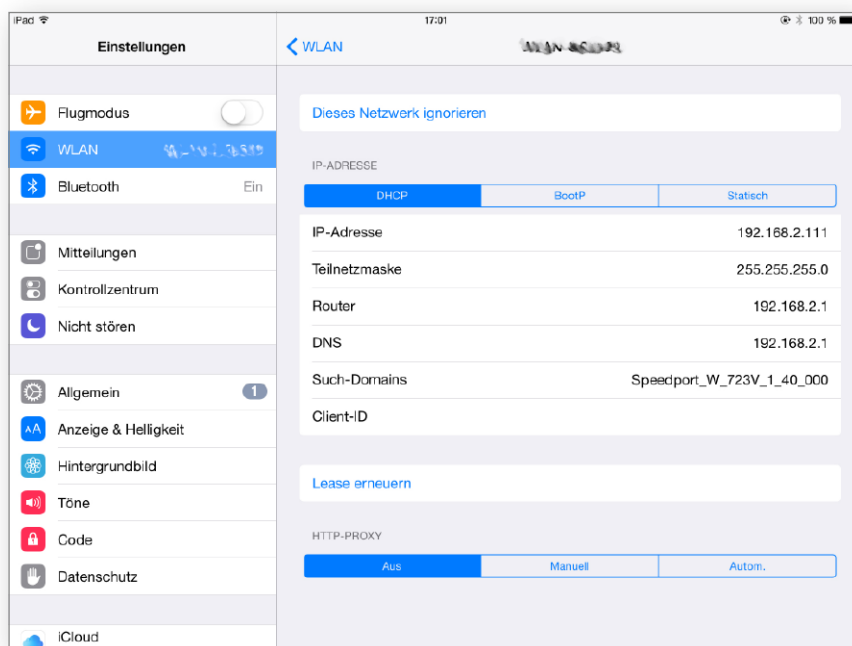
Eigentlich gelten Apples mobile Geräte als sehr zuverlässig, doch manchmal hakt es eben doch irgendwo. Wir sagen Ihnen, was Sie dann tun können

Das iOS gilt als sehr stabiles System, das normalerweise Abstürze und Hänger gut verhindert. Das liegt auch an Apples rigoroser Politik, Apps erst nach ausführlichen Tests über den eigenen Store zu vertreiben und dem Benutzer von iPhone und iPad vergleichsweise wenige Rechte einzuräumen. Doch das heißt leider nicht, dass Apps nicht doch einmal hängen bleiben oder gleich das ganze iPhone den Betrieb einstellt. Das Spektrum reicht von

klemmenden Netzwerkverbindungen über Abstürze einzelner Apps und extrem langsamen iPhones bis hin zu gänzlich versagenden Geräten. Nur sehr selten ist dabei wirklich das iPhone defekt, fast immer entpuppen sich Softwareprobleme als Ursache. Und das ist eine gute Nachricht, denn die kann der Nutzer fast immer selbst beheben. Wir zeigen Ihnen, wie Sie ein lahmes iPhone oder ein streikendes iPad wieder flott bekommen. PETER KRONE

## Netzwerkprobleme

Wenn die Verbindung fehlschlägt oder hakt



▲ Wenn es bei der Netzwerk-Verbindung hakt, hilft mitunter ein Tipp auf „Lease erneuern“.

Eines der häufigsten Probleme ist eine fehlende Netzwerkverbindung. Während es im Mobilfunknetz selten Probleme gibt, die man selbst lösen könnte, kommt es im WLAN immer wieder zu Störungen. Normalerweise teilt der Router im WLAN jedem Gerät automatisch eine IP-Adresse zu. In diesem Fall sieht man in den Einstellungen unter WLAN und nach einem Tipp auf das betreffende Netz den Reiter „DHCP“. Manchmal reicht es schon aus, hier auf „Lease erneuern“ zu tippen, um den Router zu einer erneuten Verbindung zu zwingen. Komplizierter wird die Vergabe einer statischen IP-Adresse. Hier gibt man die Daten ein, die einem zuvor der Inhaber des WLANs mitteilen muss. Hat man zwar Verbindung, jedoch Schwierigkeiten, Server zu erreichen, kann man versuchen, einen anderen Nameserver (DNS) einzutragen. Für diesen Fall bietet sich der freie Server von Google an, denn die Adresse 8.8.8.8 ist recht leicht zu merken.